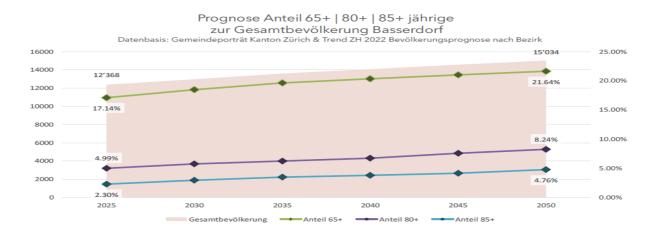
Pflegeversorgungsplanung

Die Gemeinden im Kanton Zürich haben den Auftrag, bedarfsgerechte ambulante sowie stationäre Pflege für die Bevölkerung anzubieten. Damit dies auch in Zukunft in Bassersdorf gewährleistet werden kann, aktualisiert die Gemeinde zurzeit das Pflegeversorgungskonzept, welches zuletzt in Februar 2012 erstellt wurde. Das Projekt wurde im vergangenen Dezember gestartet. Nun liegen die Ergebnisse der IST-Analyse und des zukünftigen Bedarfs vor.



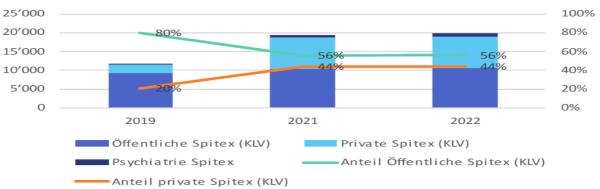
Der demografische Wandel schreitet voran, wie die aktuellen Zahlen zeigen. Die Altersgruppe 65+ steigt bis 2040 kontinuierlich um 50% an. Bei den Personen 85+ verdoppelt sich die Anzahl. Bis ins Jahr 2050 sind fast 22% der Bassersdorfer/innen über 65 und fast 5% über 85. Auch die Anzahl von Personen mit Demenz steigt um den Faktor 1.7 bis ins Jahr 2040. Bei Personen mit Demenz über 85 verdoppelt sich die Anzahl der Betroffenen.

Dies hat natürlich Auswirkungen auf den zukünftigen Pflegebedarf. Dabei wird zwischen der ambulanten Versorgung (Spitex), der stationären Versorgung (Pflegeheime) sowie der intermediären Versorgung (Tages- und Nachtklinik, altersfreundliches Wohnen, Fachstelle für Altersfragen) unterschieden.

Ambulante Versorgung

Der gemeinnützige Verein Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten erbringt im Auftrag der Gemeinde Pflege für zu Hause. Dabei zeigt sich, dass in den vergangenen Jahren die pflegerischen Leistungen (KLV-Leistungen) kontinuierlich steigen, während die hauswirtschaftlichen Leistungen (nicht-KLV-Leistungen) stagnieren. Grundsätzlich zeigt sich, dass die Anzahl Klienten nur gering gestiegen ist und daher vorwiegend die Pflegebedürftigkeit zugenommen hat.





Neben der öffentlichen Spitex können Bassersdorfer/innen auch Leistungen von privaten Spitex-Anbietern beziehen. Der Anteil der privaten Spitex-Organisationen ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Während im Jahr 2019 80% der Spitexleistungen durch den Verein Spitex Bassersdorf-Nürendsorf-Brütten erbracht wurde, ist der Anteil in den vergangenen Jahren mit 56% deutlich kleiner. Als weitere wichtige Dienstleistung für die Entlastung gilt der Mahlzeitendienst der Spitex. Hier ist die Entwicklung in den letzten Jahren rückläufig und es wurden somit weniger Mahlzeiten bezogen. Eine Verdoppelung gab es jedoch bei der Psychiatrie-Spitex.

Die Bedarfsentwicklung zeigt, dass die Leistungsstunden im ambulanten Bereich in Zukunft voraussichtlich um 50% steigen werden.

Stationäre Versorgung

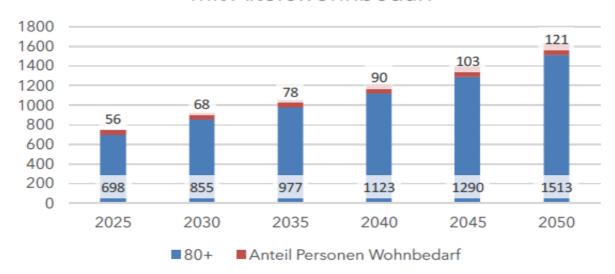
Zurzeit werden rund 90% der Bassersdorfer/innen im Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ) oder KZU Bächli gepflegt und 10% nutzten andere Pflegeheime im Kanton. Die Bewohner/innen haben dabei eine immer höhere Pflegestufe (2022: 7.7 im APZ und 7.6 im KZU) und somit einen späteren Eintritt in die Pflegeheime und eine längere Betreuung zu Hause. Dies ist ein gewünschter Effekt der Altersstrategie.

Die Prognose zeigt, dass der Pflegebettenbedarf bis in Jahr 2040 um den Faktor 1.5 steigen wird und je nach Szenario zwischen 143 und 152 Pflegebetten vorhanden sein müssen um den Bedarf zu decken.

Intermediäre Versorgung

Für Bassersdorfer/innen gibt es mit dem KZU Embrach eine Tages- und Nachtklinik für die Entlastung von betreuenden Angehörigen, jedoch wird diese nur wenig genutzt, mit rund 250 Nutzungstagen im Jahr. Kurzaufenthalte werden von beiden Pflegeheimen in Bassersdorf angeboten und auch genutzt.

Prognose Anzahl Personen 80+ mit Alterswohnbedarf



Im Bereich Wohnen gibt es mit dem Breitipark ein Angebot und auch die Gemeinde hat wenige Alterswohnungen im Auenring, jedoch beide ohne Servicedienstleistungen. Zukünftig wird auch die Oase Alterswohnungen anbieten. Die Prognose zeigt jedoch, dass der Bedarf sich bis 2040 fast verdoppeln wird und hier Handlungsbedarf besteht.

Daneben bietet Bassersdorf ein breites Angebot von informellen Dienstleistern und auch die Altersberatung hat sich seit dem Start gut etabliert und hat jährlich mehr Beratungen, welche aufgrund der demografischen Entwicklung weiter zunehmen werden.

Gegenwärtig werden die notwendigen Massnahmen zusammen mit den Institutionen erarbeitet, um auch in Zukunft ein gutes pflegerisches Angebot für die Bevölkerung zu haben. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Hier [pdf, 977 KB] finden Sie den vollständigen Bedarfsplanungsbericht Bassersdorf.